

Liebe Mitarbeiterinnen!  
Liebe Mitarbeiter!

05.04.2020

Wir beginnen jetzt mit der sechsten Woche im „Corona Modus“.

Bisher haben wir uns recht wacker geschlagen.  
An allen Standorten – Weiden\_Mühlau\_Herzlake und  
in allen Bereichen – Verzinkung\_Kran\_Beschichtung.

Im Vergleich zu manch anderen Betrieben arbeiten wir noch vergleichsweise „normal“.  
Dazu gehört auch, dass Ihr alle das eure dazu tut. Ich habe das Gefühl, dass die allermeisten von  
euch total loyal zu ihrem Unternehmen stehen.

Danke dafür!

Die, die das nicht so loyal mit aushalten werden wir schon aushalten.

Nein, ich kann noch immer nicht in die Zukunft gucken.

Ich bin jedoch davon überzeugt, dass wir als Gesellschaft diese Pandemie überstehen werden.

Ich, wir arbeiten alle daran, dass auch unser/euer Unternehmen diese Pandemie überstehen wird.

Ein wesentlicher Punkt hierbei muss sein, dass es unseren medizinischen Wissenschaftlern  
gelingen wird Heilmittel und/oder Impfstoffe gegen das „CoronaVirus“ zu entwickeln.

Das wird aber noch dauern. Sicherlich nicht nur Wochen sondern eher Monate.

Ich bin auch davon überzeugt, dass unsere Regierung(en) nicht bis zu diesem Zeitpunkt den  
derzeitigen Zustand aufrecht erhalten können und wollen.

Mit jeder Woche wird nicht nur der wirtschaftliche und dadurch auch gesellschaftliche Schaden  
größer. Auch andere gesellschaftliche Probleme werden von Woche zu Woche stärker in den Focus  
rücken.

Es ist daher zu erwarten, dass wir vielleicht auch andere Maßnahmen auferlegt bekommen  
werden, unter denen dann wieder ein halbwegs normales wirtschaften möglich wird.

Ich habe keine Ahnung wie das aussehen kann.

Bis es so weit sein wird ist es allerdings nicht ausgeschlossen, dass auch wir für bestimmte  
Zeiträume nicht produzieren können.

**NEIN ! AKTUELL** gibt es dafür **KEINE** Anzeichen.

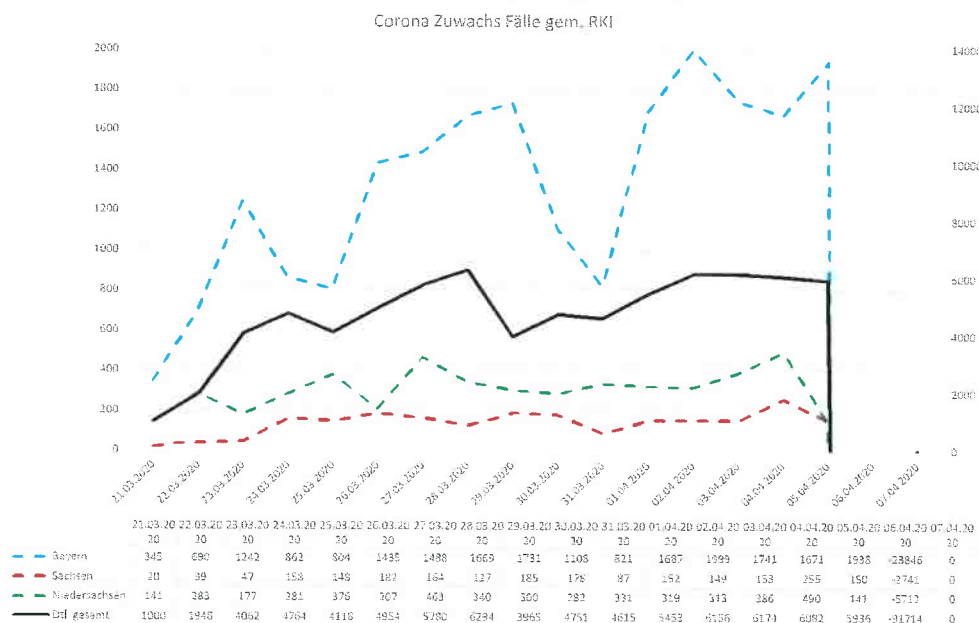
Was es aus meiner Sicht aber schon gibt sind Anzeichen dafür, dass die bisher getroffenen  
Maßnahmen die erwarteten Erfolge nach sich ziehen.

Die meisten von euch werden sicherlich auch die einschlägigen Informationskanäle nutzen um sich  
über das Infektionsgeschehen zu informieren.

Einhäupl Hauptverwaltung | Schlichter Straße 8 | 92249 Vilseck

Ich selber nutze hierzu allein die Informationen aus dem „Robert Koch Institut“.  
 Dabei ist es mir egal, ob die einen halben Tag hinken oder nicht immer „aktuell“ sind – ich habe so ein begreifbares Instrument das ich auch einigermaßen überblicken kann.

Ich habe die Zahlen der Infektionszuwächse seit dem 21.03.2020 für die für uns relevanten Regionen mal zusammengetragen:



Mit diesen Daten im Hinterkopf verstehe ich auch, wenn an unseren Standorten ein jeweils differenzierter Blick auf unsere unternehmenseigenen Maßnahmen und Anweisungen geworfen wird.

Wir sind in Bayern ofefnbar stärker betroffen als in anderen Regionen – aber das heißt nicht, dass die betrieblichen Anweisungen in Mühlau und Herzlake weniger streng umzusetzen wären!

Nichts desto trotz lauert aber immer noch die Gefahr, dass wir im Betrieb gehemmt werden. Sollte das tatsächlich passieren, würden wir zunächst auf unsere Zeitkonten zurückgreifen. Dafür haben wir diese – auch in den vergangenen Wochen – gefüllt.

Selbstverständlich würden wir bei größeren Ausfällen auch auf andere Instrumente – Stichwort: Kurzarbeit – zurückgreifen.

Wie gesagt: AKTUELL gibt es dafür keine Anzeichen.

Es war und ist eine Frage der Zeit, dass wir im Unternehmen mit dem Virus mehr oder weniger direkt konfrontiert werden.

In Herzlake und Weiden haben wir hierzu bereits Erfahrungen machen müssen.

Meine Überzeugung heißt, dass es irgendwann „normal“ sein wird mit dem Virus zu leben. Ich bin sicher, dass auch wir das lernen werden.

Dabei bleibt zu hoffen, dass niemand von Ihnen und Ihren Angehörigen und Freunden „richtig schlimm“ betroffen sein wird.

Jetzt bleibt mir euch aufzufordern und zu bitten, die Arbeitsanweisungen zu befolgen – insbesondere ABSTAND und HÄNDE WASCHEN – und eure Arbeit diszipliniert und verantwortungsvoll zu verrichten.

Uns und Ihnen allen, auch Ihren Angehörigen und Freunden wünsche ich bereits jetzt ein frohes, gesegnetes Osterfest!



Franz-Josef Einhäupl